

**Unternehmensmitteilungen****Radio Bremen spart eine Million Euro pro Jahr durch neue Kooperationsvereinbarung mit dem NDR****Radio Bremen spart eine Million Euro pro Jahr durch neue Kooperationsvereinbarung mit dem NDR**

Der Norddeutsche Rundfunk (NDR) und Radio Bremen bauen ihre Zusammenarbeit in den Bereichen Verwaltung und Technik weiter aus. Bereits von 2010 an soll Radio Bremen dadurch im Umfang von insgesamt einer Million Euro jährlich finanziell entlastet werden. Das regelt eine Kooperationsvereinbarung, die für den NDR Intendant Lutz Marmor und der Stellvertretende Intendant Dr. Arno Beyer sowie für Radio Bremen dessen Intendant Jan Metzger am Rande der ARD-Sitzungen am 8./9. Februar in Saarbrücken unterzeichnet haben. Zuvor hatten die Gremien der beiden Sender der Vereinbarung zugestimmt.

Lutz Marmor, NDR Intendant: „Durch eine noch intensivere Kooperation in Verwaltung und Technik erzielen wir Einspareffekte, die Radio Bremen finanziell entlasten. Auf diese Weise leistet der NDR einen weiteren wirksamen Beitrag dazu, die Eigenständigkeit von Radio Bremen zu erhalten. Mittelfristig möchten wir durch die Zusammenarbeit Synergien heben, die dem Gebührenzahler zugute kommen.“

Jan Metzger, Intendant Radio Bremen: "Ich bin davon überzeugt, dass unser Beispiel Schule machen wird. In der ARD werden wir in den kommenden Jahren noch mehr Arbeitsteilung und Kooperation sehen. Das spart Geld der Gebührenzahler, ohne dass wir unser Programm-Angebot schmälern."

In der Vereinbarung werden zusätzliche Kooperationsfelder beschrieben, die über die bereits bestehende Zusammenarbeit hinausreichen. Der NDR wird für Radio Bremen künftig u. a. den Senderbetrieb, die Buchhaltung und die Honorarabrechnung für freie Mitarbeit übernehmen. Auch Revisionsaufgaben und das Internetproviding wird der NDR künftig für Radio Bremen erledigen. In diesem Zusammenhang werden insgesamt acht Radio Bremen-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter vom NDR übernommen. Die Kooperation ist langfristig angelegt. Sie soll weitere Synergien schaffen und gleichzeitig einen Beitrag zur aufgabengerechten Finanzierung der kleinen Rundfunkanstalten leisten. Dies wiederum entspricht den Forderungen der Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten (KEF) in ihrem 16. Bericht.

Die Kooperation der beiden ungleich großen Nordanstalten im ARD-Verbund hat eine lange Tradition, z. B. beim 1965 gestarteten gemeinsamen Dritten Fernsehprogramm. Im Hörfunk gibt es ebenfalls eine enge Zusammenarbeit von NDR und Radio Bremen. Ein plakatives Beispiel dafür ist das Nordwestradio, das seit 2001 für Bremen und das nordwestliche Niedersachsen sendet. Auch in der Verwaltung ist die Zusammenarbeit keineswegs neu. So haben die beiden Sender in den vergangenen Jahren ihre Aktivitäten beim Rundfunkgebühreneinzug und in der Ausbildung gebündelt.

**Radio Bremen-Gremienvorsitzende begrüßen weitere Kooperation von NDR und Radio Bremen**

Die Vorsitzenden der beiden Radio Bremen-Aufsichtsgremien begrüßen ausdrücklich die auf der ARD-Sitzung in Saarbrücken unterzeichnete Kooperationsvereinbarung von NDR und Radio Bremen. Die Mitglieder des Rundfunkrats und des Verwaltungsrats von Radio Bremen hatten einstimmig für die Vereinbarung votiert.

Die Rundfunkratsvorsitzende von Radio Bremen, Eva-Maria Lemke-Schulte, lobte die neue Zusammenarbeit: "Nach den bemerkenswert zügigen und ergebnisorientierten Verhandlungen hat sich gezeigt, dass in den mit großer Fairness unter der Federführung der beiden Intendanten, Herrn Marmor vom Norddeutschen Rundfunk, und Herrn Metzger, Radio Bremen, geführten Gesprächen, sinnvolle Kooperationsfelder gefunden wurden. Ich danke insbesondere dem NDR-Intendanten für die vertrauensvolle Gesprächs- und Verhandlungsführung auf Augenhöhe, die zu keiner Zeit die Autonomie Radio Bremens in Frage gestellt hat. Im Gegenteil, die Gespräche erfuhren durch die persönliche Initiative von Herrn Marmor und sein Zugehen auf Radio Bremen eine besondere Wertschätzung."

Prof. Dr. Thomas von der Vring, Vorsitzender des Verwaltungsrates, bezeichnete die erweiterte Kooperation zwischen NDR und Radio Bremen "als einen Zukunft sichernden Schritt für den Erhalt der Selbstständigkeit des Bremer Senders. Mit dem professionellen Blick auf das ökonomisch Machbare, mit Rücksicht auf erprobte Arbeitsabläufe und unter Berücksichtigung der gegebenen Unternehmenskulturen haben NDR und Radio Bremen neue Felder der Zusammenarbeit verabredet. Dies führt bei Radio Bremen zu einer jährlichen Entlastung von einer Million Euro und bei beiden Rundfunkunternehmen zu Synergien", sagte von der Vring.

Ein Foto von der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung kann bei der Radio Bremen Presse und Öffentlichkeitsarbeit abgerufen werden: [presseinfo@radiobremen.de](mailto:presseinfo@radiobremen.de), (Tel. 0421-246-41017).

Foto Vertragsunterzeichnung [JPG, 173 Kb] 

Quelle: <http://www.radiobremen.de/unternehmen/presse/unternehmen/vertragndrrb100.html>